Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung -öffentlich- 2

Vorlagendokumente

TOP Ö 2 Antrag der FW Nr. 185/2026: Bezuschussung von Sportvereinen anhand tatsächlicher finanzieller Leistungsfähigkeit

Beschlussvorlage 52/230/2026 3

Erhebungsformular_Ehrenamt_Erlanger_Sportvereine_ueberarbeitet 52/230/2026 6

Erweiterter_Fragenkatalog_Sportfoerderung_Erlangen 08.10.2026 52/230/2026 7

FW_185_2026 52/230/2026 11

TOP Ö 3 Haushalt 2027 - Beratung und Begutachtung der Konsolidierungsliste einschließlich der Fraktionsanträge mit Bezug auf die Einsparliste zum Haushaltsentwurf 2027

Beschlussvorlage 52/231/2026 13

Übersicht Einsparmöglichkeiten Ergebnishaushalt 1 52/231/2026 14

Stadt Erlangen

Einladung

Sportausschuss, Sportbeirat

3. Sitzung • Dienstag, 10.11.2026 • 17:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr

1.	Aktuelles Thema Sportbeirat	
	Haushalt 2027 **Hinweis:** **Das Abstimmungsskript der Stadtkämmerei zum Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt und den Einsparmöglichkeiten wird den Stadträten gesondert per Mail zur Verfügung gestellt.**	
2.	Antrag der FW Nr. 185/2026: Bezuschussung von Sportvereinen anhand tatsächlicher finanzieller Leistungsfähigkeit	52/230/2026
3.	Haushalt 2027 - Beratung und Begutachtung der Konsolidierungsliste einschließlich der Fraktionsanträge mit Bezug auf die Einsparliste zum Haushaltsentwurf 2027	52/231/2026
4.	Haushalt 2027 – Beratung und Begutachtung der Fraktionsanträge ohne Bezug zur Einsparliste und Nachmeldungen der Verwaltung zum Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt – Investitionsprogramm **Tischauflage**	
5.	Anfragen	

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 3. November 2026

STADT ERLANGEN
gez. i.V. Christian Lehrmann
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Ö 2

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
I/52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	**52/230/2026**

Antrag der FW Nr. 185/2026: Bezuschussung von Sportvereinen anhand tatsächlicher finanzieller Leistungsfähigkeit

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportausschuss	10.11.2026	Ö	Beschluss	
Sportbeirat	10.11.2026	Ö	Empfehlung	

Beteiligte Dienststellen

Amt 41, Amt 50, Amt 51

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Bewilligung freiwilliger Zuschüsse an Vereine und soziale Einrichtungen die finanzielle Leistungsfähigkeit der jeweiligen Antragsteller systematisch zu prüfen und die Vergabe am tatsächlichen Finanzierungsbedarf auszurichten.
Der Antrag Nr. 185/2026 gilt somit für den Bereich der Sportförderung für das Amt 52 als bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch die systematische Prüfung der finanziellen Leistungsfähigkeit der jeweiligen Antragsteller soll sich die Vergabe von Zuschüssen am tatsächlichen Finanzierungsbedarf ausrichten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Es sollen bei der Prüfung bestimmte Kriterien berücksichtigt werden, zu denen im Folgenden Stellung genommen wird:

1. <u>Rücklagen und Vermögen der Sportvereine sollen offengelegt werden:</u>
   Durch die regelmäßige Prüfung der Voraussetzungen für eine Befreiung von der Körperschaftssteuerpflicht wird vonseiten des Finanzamtes geprüft, ob und in welcher Höhe Rücklagen/Vermögen vorhanden sind. Da für den Status der Gemeinnützigkeit kein wirtschaftlicher Betrieb vorliegen darf, dürfen die Sportvereine in dieser Hinsicht bereits keine hohen Rücklagen oder Vermögen ausweisen.
   Diese Gemeinnützigkeitsnachweise werden durch das Amt für Sport und Gesundheitsförderung jedes Jahr im Rahmen der Prüfung der Förderberechtigung mit Abgabe der sogenannten Berichtsbögen geprüft. Eine Entscheidung darüber, wie viel Vermögen jedem Verein zugestanden wird, um noch von einem Zuschuss zu profitieren, ist vonseiten der Verwaltung nicht zu leisten. Eine aussagefähige und vergleichbare Überprüfung ist nicht möglich, da die Vereinslandschaft in Erlangen sehr vielfältig ist, es viele Vermögenswerte wie Vereinsheime, Sportanlagen etc. gibt, diese unterschiedlich gut erhalten sind und es die Aufgabe einer wirtschaftlichen Vereinsführung ist, sich für den Sanierungsfall ausreichend Rücklagen anzulegen.

2. Eine mögliche Zweckbindung der Rücklagen soll geprüft werden:
   Die Prüfung der Zweckbindung von Rücklagen erfolgt ebenso durch das Finanzamt, da nur ein gewisser Wert an Rücklagen ohne Zweckbindung für den Erhalt der Gemeinnützigkeit vorliegen darf.

3. Der tatsächliche Förderbedarf soll aufgrund der laufenden Einnahmen und Ausgaben ermittelt werden:
   Bei der Beantragung der sogenannten Vereinspauschale werden die Einnahmen der Sportvereine explizit abgefragt, um hier einer Förderung ohne Eigenbemühungen der Vereine entgegenzuwirken. Somit ist hier bereits ein guter Überblick vorhanden.
   Im Falle der Beantragung von Investitionskostenzuschüssen werden darüber hinaus Kassenberichte, Kalkulationen und genauere Informationen über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Sportvereine eingeholt.

4. Der vorrangige Eigenmitteleinsatz soll geprüft werden:
   Diese Prüfung findet ebenso immer im Rahmen der Sportförderung statt, da es keinen Anspruch auf eine bestimmte finanzielle Unterstützung durch die Stadt Erlangen gibt, jeder Verein also in der Lage sein muss, im Zweifelsfall Maßnahmen mittels Eigenmitteleinsatz zu finanzieren. Durch die Prüfung der Einnahmen- und Ausgabensituation bei der Bezuschussung wird genau diese finanzielle Leistungsfähigkeit geprüft und auch durch Vorgabe der Sportförderrichtlinien sind Eigenmittel immer vorrangig heranzuziehen.

5. Die Prüfung der finanziellen Situation soll anhand einheitlicher, transparenter Kriterien erfolgen:
   Eine umfangreiche finanzielle Prüfung ist nicht durchführbar, da die Sportvereine in sehr vieler Hinsicht nicht vergleichbar sind: Größe, Sportangebot, Infrastruktur, Altersstruktur, Professionalität.
   Hier einen Maßstab anzulegen, nach dem jeder Verein beurteilt werden soll, erscheint nicht verfahrensgerecht. Die aktuell vorhandenen finanziellen Vorprüfungen schließen eine missbräuchliche Beantragung von Zuschüssen aus.
   Darüber hinaus sind die Sportförderrichtlinien bereits so ausgerichtet, dass erwünschte Themen wie gute Jugendförderung, energetische Sanierungen etc. höher bezuschusst werden.

6. Als Ergebnis soll eine Einsparungsprognose gestellt werden, was derartige Zuschussverfahren betrifft:
   Eine Einsparungsprognose kann nicht erstellt werden, da viele Faktoren nicht zu beziffern sind, die Höhe der verfügbaren Zuschüsse in jedem Jahr unterschiedlich ist und das gewünschte Vorgehen wie oben beschrieben nicht durchführbar ist.

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Sportverband Erlangen hat aktuell einen Fragebogen (siehe Anlage) an den Großteil der Erlanger Vereine verschickt, durch den eine grundlegende Einschätzung hinsichtlich der o.g. Punkte abgeleitet werden kann.
Die Ergebnisse dieser Befragung werden in der Sportverbandsversammlung am 21.11.2026 den Vereinen vorgestellt und im Anschluss diskutiert.
Es ist davon auszugehen, dass das Ergebnis als grundlegende Einschätzung und Information über die finanzielle Situation der Vereine herangezogen werden kann.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☒ *nein*

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Antrag FW 185/2026
Erhebungsformular_ Ehrenamt_Erlanger Sportvereine
Erweiterter_Fragenkatalog_Sportförderung

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 2

SPORTVERBAND ERLANGEN

EHRENAMT IN DEN ERLANGER SPORTVEREINEN

Erhebungsformular für die Sonderbeilage der Erlanger Nachrichten · 5. Dezember 2026

Liebe Vereinsvorstände, bitte füllen Sie dieses Formular möglichst vollständig aus. Gemeinsam möchten wir das wertvolle ehrenamtliche Engagement in den Erlanger Sportvereinen sichtbar machen und würdigen. Bitte bringen Sie das ausgefüllte Formular zum Sportverbandsabend mit.

1. Angaben zum Verein

Name des Sportvereins: _____

2. Vereinsvorsitzende

Funktion	Vor- und Nachname	Jahre im Amt
1. Vorsitzende/r		
2. Vorsitzende/r		
3. Vorsitzende/r (falls vorhanden)		

3. Mitgliederzahl

Mitglieder insgesamt	_____ Personen

4. Ehrenamtliches Engagement

Übungsleiterinnen und Übungsleiter	_____ Personen
Weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer	_____ Personen
Gesamtzahl der ehrenamtlich Engagierten (falls bekannt)	_____ Personen

5. Hauptsächliche Sportarten

6. Jugendarbeit

Bietet Ihr Verein Jugendarbeit an? ☐ Ja ☐ Nein

Anzahl der Kinder und Jugendlichen (falls bekannt)	_____ Personen
Ehrenamtlich Engagierte in der Jugendarbeit (falls bekannt)	_____ Personen

Fotografieren beim Sportverbandsabend

Ein Fotograf wird die Vereinsvorsitzenden für die geplante Veröffentlichung aufnehmen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihren unverzichtbaren Einsatz für den Sport in Erlangen!

Ö 2

Sportverband Erlangen e.V.

Befragung der Vereine zur Zukunft der Sportförderung (Herbstversammlung)

Liebe Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter,

die aktuellen und drohenden Einsparungen bei der städtischen Sportförderung stellen uns alle vor große Herausforderungen. Um als Sportverband Erlangen e.V. fundiert argumentieren und Sie bestmöglich unterstützen zu können, bitten wir Sie um eine realistische Einschätzung Ihrer aktuellen und zukünftigen Situation. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Name des Vereins:	_____
Ansprechpartner / Funktion:	_____

1. Finanzielle Ausgangslage & Bisherige Maßnahmen

1.1 Wie hoch ist der Anteil der städtischen Förderung im Bezug auf Ihren Gesamthaushalt in der Zeit 2023 bis 2025 gewesen?

[ ] Weniger als 10%

[ ] 10% bis 25%

[ ] 26% bis 50%

[ ] Mehr als 50%

[ ] Keine städtische Förderung erhalten

1.2 Wie konnten Sie die bisherigen Kürzungen kompensieren bzw. welche Maßnahmen wurden ergriffen?

[ ] Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen

[ ] Einsparungen beim Sportbetrieb / Angeboten

[ ] Reduzierung von Aufwandsentschädigungen (Trainer/Übungsleiter)

[ ] Verstärkte Sponsorensuche / Spendenakquise

[ ] Rücklagenabbau

Sonstiges / Ergänzende Details:

_____

_____

1.3 Sollte die städtische Förderung komplett ausfallen, welche direkten Auswirkungen hätte das auf Ihren Verein?

[ ] Akute Existenzgefährdung des Vereins

[ ] Schließung einzelner Abteilungen / Sparten

[ ] Drastische Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

[ ] Keine größeren Auswirkungen (andere Finanzierungssäulen stabil)

Ergänzende Erläuterung:

_____

_____

1.4 Welche Maßnahmen gäbe es aus Ihrer Sicht, um dem entgegensteuern zu können?

_____

_____

_____

2. Soziale Funktion, Ehrenamt & Zukunftsausblick

2.1 Welche Angebote für spezifische Zielgruppen müssten bei weiteren Kürzungen zuerst reduziert oder eingestellt werden? (Mehrfachauswahl möglich)

[ ] Kindersport / Jugendarbeit

[ ] Seniorenangebote / Gesundheitssport

[ ] Inklusions- und Integrationsprojekte

[ ] Leistungssportliche Angebote

[ ] Keine (Angebote bleiben stabil)

2.2 Inwieweit führt der finanzielle Kompensationsdruck zu einer Überlastung des bestehenden Vorstands und Ehrenamts?

[ ] Sehr stark (Gefährdung von Amtsbesetzungen)

[ ] Spürbar, aber noch bewältigbar

[ ] Kaum / Keine Veränderung im ehrenamtlichen Aufwand

Freitext (z.B. Situation bei der Übungsleiter-Gewinnung):

_____

_____

2.3 Welche Infrastruktur- oder Sanierungsmaßnahmen (z.B. Sportstätten) müssen aufgrund der Haushaltslage verschoben werden?

_____

_____

2.4 Könnten Sie sich vorstellen, Sportstätten, Verwaltungsaufgaben oder Angebote sportartübergreifend mit benachbarten Vereinen zu teilen?

[ ] Ja, wir suchen aktiv nach Synergien / Kooperationen

[ ] Eventuell denkbar unter bestimmten Voraussetzungen

[ ] Nein, für unseren Verein nicht praktikabel / nicht gewünscht

2.5 Welche konkrete Unterstützung wünschen Sie sich jetzt vom Sportverband Erlangen e.V.?

[ ] Beratung bei Sponsorensuche / alternativer Finanzierung

[ ] Organisation von Kooperationen / runden Tischen

[ ] Politische Interessenvertretung gegenüber der Stadt Erlangen

[ ] Fortbildungs- und Beratungsangebote zum Ehrenamt

Ihr wichtigstes Anliegen / Sonstiges:

_____

_____

Ö 2

Freie Wähler Erlangen

Rathausplatz 1, Raum 129, 1. OG, 91052 Erlangen
Stadträte Anette Wirth-Hücking und Felix Meißel,
Tel. 09131/863388, E-Mail: fwg.stadtraete@stadt.erlangen.de

Herrn Oberbürgermeister
Jörg Volleth
Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Erlangen, den 08.10.2026

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 13.10.2026
Antragsnr.: 185/2026
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: I/52, IV/41, V/50, V/51
mit Referat:

Antrag zum Haushalt 2027

Jahr	Referat	Amt	Lfd. Nr.	
2026 2026 2026	I IV V	52 41	**Neu** **Neu**	**Keine pauschale Kürzung freiwilliger Zuschüsse an Vereine und soziale Einrichtungen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Jörg Volleth,

Zum Haushalt 2027 stellen wir folgenden Antrag:

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Bewilligung freiwilliger Zuschüsse an Vereine und soziale Einrichtungen die finanzielle Leistungsfähigkeit der jeweiligen Antragsteller systematisch zu prüfen und die Vergabe stärker am tatsächlichen Finanzierungsbedarf auszurichten.
Dabei sind insbesondere folgende Kriterien zu berücksichtigen:

1. Rücklagen und Vermögenssituation: Die Zuschussempfänger sollen ihre vorhandenen Rücklagen und ihre sonstige finanzielle Situation offenlegen.
2. Zweckbindung: Es ist zu prüfen, ob Rücklagen für konkrete Anschaffungen, notwendige Investitionen, vertragliche Verpflichtungen oder andere nachvollziehbare Zwecke gebunden sind.
3. Tatsächlicher Förderbedarf: Bei der Zuschussentscheidung sind die laufenden Einnahmen und Ausgaben, vorhandene Eigenmittel sowie weitere Fördermittel einzubeziehen.
4. Vorrang des Eigenmitteleinsatzes: Verfügt ein Verein oder eine Einrichtung über hohe, frei verfügbare Rücklagen, für die kein nachvollziehbarer Verwendungszweck besteht, soll grundsätzlich kein städtischer Zuschuss gewährt werden, soweit keine besonderen Gründe entgegenstehen.
5. Einzelfallprüfung: Die Prüfung soll nach einheitlichen, transparenten Kriterien erfolgen. Die notwendige Arbeit ehrenamtlicher Strukturen sowie die Sicherstellung wichtiger sozialer Angebote sind dabei angemessen zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird gebeten, darzustellen, welche Einsparungen durch diese bedarfsgerechte Zuschussvergabe realistisch erzielt werden können.

Freie Wähler Erlangen
Rathausplatz 1, Raum 129, 1. OG, 91052 Erlangen
Stadträte Anette Wirth-Hücking und Felix Meißel,
Tel. 09131/863388, E-Mail: fwg.stadtraete@stadt.erlangen.de

Begründung

Pauschale Kürzungen nach dem sogenannten Rasenmäherprinzip treffen Vereine und soziale Einrichtungen unabhängig von ihrer tatsächlichen finanziellen Situation.

Dadurch können Einrichtungen belastet werden, die ihre Mittel bereits vollständig für ihre laufende Arbeit benötigen, während andere über erhebliche freie Rücklagen verfügen.

Ziel ist es deshalb, Zuschüsse gezielt dort einzusetzen, wo sie tatsächlich benötigt werden. Vorhandene Rücklagen sollen differenziert betrachtet werden: Zweckgebundene Mittel für notwendige Anschaffungen oder absehbare Investitionen sind anders zu bewerten als dauerhaft hohe, frei verfügbare Rücklagen ohne konkreten Verwendungszweck.

So können Einsparpotenziale erschlossen werden, ohne ehrenamtliche Strukturen und wichtige soziale Angebote durch undifferenzierte Kürzungen unnötig zu gefährden.

Mit freundlichen Grüßen

Anette Wirth-Hücking
Stadträtin

Felix Meißel
Stadtrat

Ö 3

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
I/52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	**52/231/2026**

Haushalt 2027: Beratung und Begutachtung der Konsolidierungsliste einschließlich der Fraktionsanträge mit Bezug auf die Einsparliste zum Haushaltsentwurf 2027

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	10.11.2026	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	10.11.2026	Ö	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Einzelabstimmung über die am 24.09.2026 in den Stadtrat eingebrachten Einsparmöglichkeiten zum Haushaltsentwurf 2027 sowie über die bezugnehmenden Fraktionsanträge erfolgt anhand des von der Kämmerei an die Mitglieder des Ausschusses/des Stadtrates zugesandten Abstimmungsskripts.

II. Begründung

Anlagen: Abstimmungsskript Einsparmöglichkeiten zum Haushaltsentwurf 2027

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 3

Sportausschuss															
Jahr	Referat	Amt	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme (Stichpunkte)	Umsetzbar ab (HH-Jahr)	Einsparpotenzial 2026	Einsparpotenzial 2027	Einsparotenzial 2028	Einsparpotenzial 2029	Einsparpotenzial 2030	Anteil Sachkosten 2027		Anteil Personalkosten 2027	Erläuterung	Abstimmung Fachausschuss
											Vorabdotierung	Betrag	Betrag		
2026	I	52	1	Streichung des Spielepools	2027	0 €	9.300 €	18.200 €	18.200 €	18.200 €	52.421L	400 €	8.900 €	Verzicht auf eigenen städtischen Spielepool; eine Übernahme der Geräte durch den Pool des Stadtjugendrings wird geprüft.	Abstimmung SportA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	I	52	1	**Antrag Grüne Liste Nr. 179/2026:** Übergabe des städtischen Spielepools an den Stadtjugendring Erlangen											
2026	I	52	2	Sportförderung: Streichung Zuschuss der Platzwartkosten	2027	0 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €		6.000 €		Betroffen sind drei Sportvereine.	Abstimmung SportA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	I	52	3	Sportförderung: Streichung Zuschuss für Hallengebühren Jugendmannschaften	2027	0 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €		20.000 €		Zuschuss konnte bisher durch Vereine beantragt werden. In der Vergangenheit haben ca. 20 Sportvereine diesen Zuschuss genutzt.	Abstimmung SportA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	I	52	3	**Antrag FWG Nr. 191/2026:** Zuschuss Hallengebühr für Jugendmannschaften erhalten- ermöglicht Jugendmannschaften unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten eine regelmäßige Teilnahme am Trainings- und Spielbetrieb.											
2026	I	52	4	Anpassung Hallengebühren	2027	0 €	0 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €					Abstimmung SportA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	I	52	5	Umstellung von Eigen- auf Fremdreinigung	2027	0 €	40.800 €	40.800 €	40.800 €	40.800 €		-62.200 €	103.000 €	Mehraufwand bei GME für Reinigungsverträge --> Personalersparnis	Abstimmung SportA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	I	52	6	Entfall Gestalt-Projekt	2027	0 €	9.700 €	16.100 €	16.100 €	16.100 €		3.400 €	6.300 €	Wegfall von Angeboten zur Demenzprävention und zur Stärkung körperlicher, kognitiver und psychosozialer Ressourcen bei älteren Menschen ab 60 Jahren, ca. 200 Teilnehmer:innen/Jahr.	Abstimmung SportA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	I	52	6	**Antrag AfD Nr. 127/2026:** Erhalt des Gestalt-Projektes										Keine Befürwortung der Nr. 2026/I/52/6	
2026	I	52	6	**Antrag FWG Nr. 191/2026:** GESTALT-Projekt Zuschuss erhalten - Weiterführung der Maßnahme,da wichtiger Beitrag z. Prävention und gesellschaftliche Teilhabe											
2026	I	52	7	BIG-Projekt	2027	0 €	56.100 €	92.200 €	92.200 €	92.200 €		20.000 €	36.100 €	Wegfall des etablierten Bewegungs- und Gesundheitsprogramms für Frauen. Das über 20 Jahre gewachsene Programm stellt ein niedrigschwelliges Sport- und Bewegungsangebot dar und ist auf die interkulturell sensible Integration für Frauen in schwierigen Lebenslagen ausgerichtet. Der Wegfall würde 100 Kurse mit über 2.000 Teilnehmerinnen (2025) betreffen. Das BIG-Projekt hat im Jahre 2025 einen Überschuss von ca. € 18.000 (ohne Berücksichtigung der Personalkosten) erwirtschaftet und könnte künftig durch Erweiterung des Angebots und einer Erhöhung der Teilnahmegebühren noch stärkere Überschüsse erzielen.	Abstimmung SportA: mit ... gegen ... Stimmen angenommen/ abgelehnt
2026	I	52	7	**Antrag AfD Nr. 127/2026:** Erhalt des BIG-Projektes										Keine Befürwortung der Nr. 2026/I/52/7	
				Gesamt		**0 €**	**141.900 €**	**218.300 €**	**218.300 €**	**218.300 €**		**-12.400 €**	**154.300 €**		